

[zu-sammen]b. wie →b. 1b, °OB, °NB, °OP vereinz.: °a zammbletscht's Fünferl „wenn man den Zug drüberfahren ließ“ Hohenpeißenbg SOG; °dö Goatnböttl hods zammblochts Metten DEG. WBÖ III,382.

[zu]b. wie →b. 2d: °bletsch no zua „sagt die KassiererIn zum Gast, dem das Nachschenken zu lange dauert“ Endlhn WOR.

Schw.Id. V,232.

E.F.

### Bletscher

F., Grindampfer (*Rumex obtusifolius*): °die Blätschern Parsbg. E.F.

### Bletscher(er)

M. 1: °Plätscher Schlag N'höcking LAN.

2 klatschendes od. knallendes Geräusch.– 2a klatschendes Geräusch: Blätschárá „Schall, wenn Wasser ... aus einer gewissen Höhe auf den flachen Boden fällt“ ANGRÜNER Abbach 14.– 2b Knall, °OB, °NB vereinz.: °Bletscha Farrach WS.

3 Platzregen, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °da hats aba an g'scheidn Bletscherer da Griesbach; Blätschárá „ein starker Regenguß“ ANGRÜNER ebd.– Auch „Wasserguß“ ebd.

4 Gerät zum Klopfen, Schlagen.– 4a Fleischklopper: °Bletscher „für Schnitzel“ Ingolstadt.– 4b Brett mit Stiel zum Festklopfen der Mistfuhr: °Bletscher Kallmünz BUL.

5: wiaschde Bledscha ön Ksichd „größere Flecken von einem Ausschlag“ Kötzing.

6 abwertend von Menschen.– 6a: °a Pletscherer „Schreier, Schnatterer“ Wdmchn.– 6b: °a Plätscharer „Mann, der alles ausplaudert“ Fronau ROD.– 6c: °Bletscherer „Mensch mit schlechter Aussprache“ Stamsrd ROD.

7 abwertend Körperteil.– 7a: °Bletscha „vorgesobene Unterlippe“ O'igling LL.– 7b auch F. (FDB), Zunge, °OB, NB, °OP, °MF vereinz.: der freche Lausbua, sein Pletscher hat er mir zoagt Passau.– In fester Fügung: °eine Bletscher machen „die Zunge herausstrecken“ Freienrd FDB.– F. nach →Zunge.– 7c: °Bletscher „große, unförmige Ohren“ Mammendf FFB.

WBÖ III,382; Schw.Id. V,233.– DWB VII,1902.– ANGRÜNER Abbach 14.– W-36/36.

Komp.: [Kuh]b.: Kuhpletscha Kuhfladen Buchbach MÜ.– Syn. →[Kuh]fladen.

[Mist]b. wie →B. 4b: °Mistbletscher „ruderförmiges Brett zum Festklopfen des Mists“ Kallmünz BUL.

WBÖ III,382.

E.F.

### bletschericht

Adj.: °plätscharat „von etwas Unförmigem, Breitem, Unpassendem (z.B. Hut)“ Hahnbach AM.

E.F.

### bletschern

Vb., den Krugdeckel mehrmals knallend zufallen lassen: °der bletschat mit dem Krugdeckel Mammendf FFB.

WBÖ III,383.

Komp.: [ab]b. (von Futterrüben) Blätter entfernen: °d'Sauruam wern ooblätschad Wildenroth FFB.

[um-ein-ander]b. 1 schlabbernd saufen: °da Hund bletschet heit umanand ebd.– 2: °d'Liesl bletschet umanand die Zunge herausstrecken ebd.

[durch]b. kräftig verprügeln: °plätschertn nuh gscheit durch! Laaber PAR.

E.F.

### Bletschet

N.: °Blätschert „Hautausschlag“ Stamsrd ROD.

WBÖ III,377 (Pletschach).

E.F.

### Bletschge

M.: °tua dein Pletschge eine Zunge Mittich GRI.

Etym.: Wohl Spielform von →Bletsche; vgl. WBÖ III,383.

Abl.: bletschgern.

E.F.

### bletschgern

Vb.: °bletschgern „schwer verständlich reden“ Fronau ROD.

WBÖ III,383.

E.F.

### bletschicht, pfl-

Adj. 1 breitblättrig: blätschat Endlhn WOR.

2 (zu) breit, flach, unförmig, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °der hot a pflätschets Gsicht Laberweinting MAL; °dea hot alles pletschat gschlogn Traidendf BUL.